

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 274.

Dienstag den 30. November 1869.

(464—1)

Nr. 8622.

## Verlautbarung

über die Bewerbung um Landwehrofficierschargen von Personen aus dem Civilstande (§ 17/c) des Landwehrgesetzes.

In Folge des Erlasses des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung und öffentliche Sicherheit vom 11. d. M., Nr. 944 Pr. L. W., werden im Sinne des § 17/c des Gesetzes über die Landwehr (R. G. B. 1869, Nr. 68) jene Personen des Civilstandes, welche der Heeresdienstpflicht nicht unterliegen, die Ernennung in eine Landwehrofficierscharge anstreben und die Eignung dazu besitzen, hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen, mit dem Nachweise über

a. die physische Eignung, dann

b. über die dem Officierscharakter entsprechende allgemeine, Bildung gesellschaftliche Stellung und tadellose Haltung instruirten Gesuche im Wege jenes Landwehr- (General- oder Militär-) Kommandos, in dessen Bereiche sich das Domicil des Wittstellers befindet,

bis 15. December d. J.

an das k. k. Ministerium für Landesverteidigung und öffentliche Sicherheit zu leiten.

Der Nachweis ad a wird durch das von einem graduirten Militärarzte ausgefertigte Gesundheitszeugniß und der Nachweis zu b durch die einschlägige, von der politischen Behörde des Aufenthaltsortes des Aspiranten auszustellende Bestätigung geliefert.

Laibach, am 27. November 1869.

Sigmund Conrad von Gybesfeld m. p.,  
k. k. Landespräsident.

(463—3)

## Edict.

Nr. 1114.

Beim k. k. Bezirksgerichte Kappel ist eine Amtsdienststelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen, wobei bemerkt wird, daß der Ernannte bis auf weiters den Dienst beim k. k. Bezirksgerichte Bleiburg zu leisten haben wird.

Gesuche sind

bis 10. December d. J.

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt, den 22. November 1869.

(462—3)

Nr. 10695.

## Rundmachung.

Bei dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1869 folgende Stiftungen zur Verleihung:

1. Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 59 fl. 27 kr.;

2. die Georg Tollmeiner'sche Stiftung mit 60 fl. 98 1/2 kr.;

3. die Joh. Jakob Schilling'sche Stiftung mit 63 fl.;

4. die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 78 fl. 30 kr.

Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter von Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1869 erfolgte Verehelichung mittelst Trauungsscheines und die bürgerliche Abkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen.

5. Die Johann Niklas Kraschkoviz'sche Stiftung mit 63 fl., auf welche ein armes Mädchen aus der Pfarre St. Peter in Laibach als Aussteuer Anspruch hat.

6. Die Jakob Anton Janzoi'sche Stiftung mit 33 fl. 41 kr., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niedern Stande verliehen wird.

7. Die Josef Felix Sinn'sche Stiftung mit 48 fl. 8 kr., zu welcher zwei der ärmsten hierortigen Mädchen berufen sind.

8. Die Joh. Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 153 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armuth lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt.

9. Die Joh. Jakob Schilling'sche Witwenstiftung mit jährlichen 42 fl., welche an eine arme, ehrbare Witwe bürgerlicher Abstammung lebenslanglich zu verleihen ist.

10. Die von einem unbekannt sein wollenen Wohlthäter errichtete Dienstbotenstiftung im Betrage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstesunfähige Dienstboten, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruirten Gesuche

bis 20. December 1869

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach, am 21. Nov. 1869.  
Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 274.

(2778—1)

Nr. 8767.

## Zweite erteilte Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 27. Februar 1869, Zahl 1569, auf den 12. November 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache des Anton Valencic von Feistritz gegen Andreas Vicič von Großkovič, kein Kauflustiger erschienen ist, am

10. December 1869

zur zweiten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten November 1869.

(2590—1)

Nr. 15434

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Jessich von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 322 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 111 vorkommenden Realität, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen

der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 20. August 1869.

(2619—1)

Nr. 4745.

## Erinnerung

an die Saegläubiger der Franz Močiler'schen Erben und Gläubiger, an Frau Beatriz Gräfin Auersperg, alle unbekanntes Aufenthaltes, und ihre unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es habe Andreas Cener von Stadtberg Haus-Nr. 14 gemeinschaftlich und einverständlich mit seinem freiwilligen Vertreter Josef Lokan von Reichenburg Haus-Nr. 52, wider die Saegläubiger der Franz Močiler'schen Erben und Gläubiger und die Frau Beatriz Gräfin Auersperg, alle unbekanntes Aufenthaltes und ihre unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger die Klage sub praes. 30. Juni 1869, Z. 4745, per act. Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Weingartrealität sub Verg.-Nr. 790 od. Herrschaft Gurtsfeld inhabit. haftenden Saegposten, und zwar aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. Jänner 1803 für die Franz Močiler'schen Erben und Gläubiger, aus dem Schuldscheine vom 17. October 1803 für die Frau Beatriz Gräfin Auersperg peto. 100 fl. c. s. c. und grundbüchlicher Löschung dieser Saegposten von obiger Realität überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. December 1869,

Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. G. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Wanič von Gurtsfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anheftig zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 30ten Juni 1869.

(2589—1)

Nr. 16685.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Erjavec von Kleinmlačov gehörigen, gerichtlich auf 2344 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 13. September 1869.

(2804—1)

Nr. 3338.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vom k. k. Landesgerichte Laibach mit Bescheide vom 5. Juni 1869, Zahl 3947, über das Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Mötling gegen Theodor Harina, zu Handen dessen Curators Herrn Johann Birant von Tschernembl, wegen aus dem Vergleiche vom 10ten August 1866, Zahl 5017, und Session vom März 1867 schuldiger 20 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, aus der Herrschaft Tschernembl erundirten, in der kranischen Landtafel vorkommenden Gilt Wein, bestehend aus zwei Weingärten sammt Keller und dem halben Hof in Oflug, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 485 fl. d. W., bewilligt und es seien vom gefertigten Bezirksgerichte im Namen des k. k. Landesgerichtes Laibach zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. December 1869 und

5. Jänner und

5. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juni 1869.

# Ein Darlehen von 3000 Gulden

wird auf sichere Hypothek (Haus in Laibach) aufgenommen. (2807-1)  
 Auskunft erteilt **Dr. Robert v. Schrey**,  
 Advocat in Laibach.

Für einen jährigen Knaben wird in Unter-  
 train aufs Land

## ein Informator

(vulgo Instructor) gesucht.  
 Nähere Ausunft erteilt aus Gefälligkeit  
 das Zeitungs-Comptoir. (2803-1)  
 (2810-1)

## Kundmachung.

Mit Bewilligung des üblichen Stadt-  
 magistrates in Laibach werden im Hause  
 sub Cons. Nr. 151 auf der St. Peterstör-  
 stadl die von dem verstorbenen Herrn **Josef  
 Schwingsbahl**, gewesenen Kupfer-  
 schmiede und Hausbesitzer, hinterlassenen  
**Fabrikate**, als: Zimmer-, Küchen- und  
 Geschäft-Comptoir-Einrichtungen, Kupfer-  
 schmieds- Werkzeuge und Utensilien nebst  
 Kupferwaaren am

**2. December d. J.**  
 und nöthigenfalls an den darauf folgenden  
 Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und  
 Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, freiwillig li-  
 citando veräußert und an den Meistbietenden  
 gegen baare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, den 29. November 1868.

## Ein Bergsteiger

der vorzüglich praktische Kenntnisse im  
 Erz- und Steinkohlenberauben besitzt, im  
 Schreib- und Rechnungssache gut bewan-  
 dert ist und gegenwärtig noch im Dienste  
 steht, sich mit den besten Dienstzeugnissen  
 ausweisen kann, wünscht seinen Platz zu  
 ändern und sucht eine Stelle in diesem  
 Fache, und hofft auf einer Stelle in  
 Krain Kohlen zu erschufen.

Offerte erucht man unter Chiffre  
**A. J. O.** an die Redaction der Laiba-  
 cher Zeitung zu richten. (2787-2)

(2811) Nr. 5997.

## Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Han-  
 delsgerichte in Laibach wurde zu der  
 im Register für Gesellschaftsfirmen ein-  
 getragenen Firma:

### Nicolaus Recher

zum Betriebe einer Specerei-, Ma-  
 terial- und Lederwaarenhandlung in  
 Laibach der Austritt des stillen Ge-  
 sellschafers und Firmanten Herrn **Jo-  
 hann Regnard** eingetragen und  
 dessen Procura zur Zeichnung dieser  
 Firma gelöst.

Laibach, am 13. November 1869.

## Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den  
 Monat December 1869.

Sorte	Waggonen	Kühe, Züge und Stiere
(Fleisch bester Qualität):	fr.	fr.
1. Roibraten	} Pfund . 26	} 23
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schiffsbrätel		
6. Schweisstück		
2. Sorte	} Pfund . 22	} 19
(Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals		
8. Schulterstück		
9. Rippenstück	} Pfund . 18	} 15
10. Oberweiche		
3. Sorte	} Pfund . 18	} 15
(Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischtopf		
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Brunsstück		
15. Wadenhinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt  
 Laibach, am 27. November 1869.  
 Der Bürgermeister: **Dr. Josef Suppan.**

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt,  
 die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Ge-  
 schäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme  
 zu ermöglichen, habe ich ein

## Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der  
 Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei  
 den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme  
 gratis; Auskünfte werden bereitwillig erteilt.

(2182-32)

**Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,**  
 Wien, I., Tiefer Graben 17.

(2617-3) Nr. 5580.

## Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-  
 bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau  
**Maria Paschali** die executive Verstei-  
 gerung der dem Herrn **Michael Mar-  
 tinitz** gehörigen, gerichtlich auf 1234 fl.  
 80 kr., dann 926 fl. geschätzten Kra-  
 kauer Waldanttheile **Mappe-Nr. 83,**  
**Rect.-Nr. 181,** dann **Rect.-Nr. 162 I**  
**—169A** und des auf 7000 fl. ge-  
 schätzten, im magistratischen Grund-  
 buche sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden  
 Hauses sub Cons.-Nr. 76 in der  
 Krakauvorstadt in Laibach, bewilliget  
 und hiezu drei Feilbietungstagsfagun-  
 gen, und zwar die erste auf den

13. December 1869,

die zweite auf den  
 17. Jänner

und die dritte auf den  
 21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, bei dem  
 k. k. Landesgerichte in Laibach mit dem  
 Anhang angeordnet worden, daß die  
 Pfandrealität bei der ersten und zweiten  
 Feilbietung nur um oder über dem  
 Schätzungswert, bei der dritten aber  
 auch unter demselben hintangegeben  
 werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-  
 nach insbesondere jeder Licitant vor  
 gemachtem Anbote ein 10% Badium  
 zu Handen der Licitations-Commis-  
 sion zu erlegen hat, sowie das  
 Schätzungsprotokoll und der Grund-  
 buchsextract können in der diesgericht-  
 lichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 26. October 1869.

(2687-3) Nr. 4890.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas  
 wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des  
 Anton Anzic von Olina gegen **Michael  
 Krabovic** von Studenc Haus-Nr. 20 wegen  
 schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exec.  
 öffentliche Versteigerung der dem letzteren  
 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft  
 Ortenegg sub Urb.-Nr. 25 vorkommen-  
 den Realität, im gerichtlich erkobenen Schät-  
 zungswerthe von 1275 fl. 80 kr. ö. W.,  
 gewilliget und zur Vornahme derselben die  
 drei Feilbietungstagsfagungen auf den

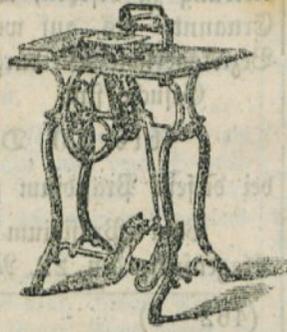
3. December 1869 und

8. Jänner und

11. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier-  
 gericht mit dem Anhang bestimmt wor-  
 den, daß die feilbietende Realität nur  
 bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
 Schätzungswerthe an den Meistbietenden  
 hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
 buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
 können bei diesem Gerichte in den gewöh-  
 nlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten  
 October 1869.



## Nähmaschinen

aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien  
 zu herabgesetzten Preisen unter Garantie, **Handmaschinen**  
 von 25 bis 50 fl. aufwärts. Illustrierte Preisblätter werden  
 auf Verlangen franco und gratis zugesandt  
 Nähmaterialien aller Art für Nähmaschinen in größter  
 Auswahl zu billigsten Preisen. (2547-4)

### M. Bollmann,

Wien, Rothenthurmstraße Nr. 31, Mariabilderstraße Nr. 91.  
**Peß, Göttergasse, Ecke Elisabeth-Platz.**  
 Größte Niederlage aller Sorten von Nähmaschinen.  
 Agenten werden verlangt.

(2786-2)

Nr. 6065.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht in Lai-  
 bach gibt bekannt, daß in der Exe-  
 cutionssache des **Andreas Mesesnev**  
 wider **Matthäus Streiner** wegen 400 fl.  
 c. s. c. bei fruchtlos abgehaltenem er-  
 sten Feilbietungstermine ob des in  
 Laibach am Froschplatz sub Cons.-  
 Nr. 125 gelegenen, mit 1850 fl. be-  
 wertheten Hauses die beiden weiteren  
 Feilbietungstagsfagungen am

13. December 1869 und

17. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, hier-  
 gericht mit dem vorigen Anhang  
 vorgenommen werden.

Laibach, am 23. December 1869.

(2794-1)

Nr. 5318.

## Curatorbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
 wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht,  
 daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach  
 mit Beschluß vom 30. October 1869,  
 Zahl 5643, den Grundbesitzer **Alex Ura-  
 nusch** von Terstent Haus-Nr. 11 wegen  
 Verschwendung unter Curatel zu setzen  
 befunden hat, und daß ihm **Georg Usc-  
 laker** von Predassel von diesem k. k. Be-  
 zirksgerichte zum Curator bestellt wor-  
 den ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
 16. October 1869.

(2568-2)

Nr. 18862.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Josef Rebol**  
 von Gamling die executive Versteigerung  
 der dem **Valentin Zibert** von Gamling  
 gehörigen, gerichtlich auf 2490 fl. geschät-  
 zten, im Grundbuche St. Trinitatis sub  
 Urb.-Nr. 9, dann Grundbuch **Michaelstet-  
 ten** sub Urb.-Nr. 726 und 729 vorkommen-  
 den Realitäten, wegen aus dem Vergleiche  
 vom 16. März d. J., Z. 5277, schul-  
 digen 360 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu  
 drei Feilbietungs-Tagsfagungen, und zwar  
 die erste auf den

18. December 1869,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 in der Amtskanzlei mit dem Anhang  
 angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten  
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
 um oder über den Schätzungswert, bei  
 der dritten aber auch unter demselben  
 hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10perc. Badium zu Handen

der Licitations-Commission zu erlegen hat,  
 so wie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der diesge-  
 richtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 24. October 1869.

(2435-2)

Nr. 5786.

## Erinnerung

an **Johann Darovic** und dessen all-  
 fällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksge-  
 richte Rudolfswerth wird dem unbekannt  
 wo befindlichen **Johann Darovic** von  
 Gohendorf und dessen allfälligen unbe-  
 kannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe **Josef Streiner** von Gohen-  
 dorf wider dieselben die Klage wegen Ver-  
 jährt- und Erlöschenerklärung der auf  
 der Hübrealität sub Rect.-Nr. 13 und  
 18 ad Gut **Reuhof** im Grunde des  
 Schuldscheines vom 4. September 1829  
 intabulirt haftenden Forderung pr. 150 fl.  
 C. M. de praes. 19. August 1869, Zahl  
 5786, hieramts eingebracht, worüber zur  
 summarischen Verhandlung die Tagsfagung  
 auf den

23. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §  
 18 der Vorschrift über das summarische  
 Verfahren angeordnet und den Geklagten  
 wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes  
 Herr **Dr. Rosina** von Rudolfswerth als  
 Curator ad actum auf ihre Gefahr und  
 Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
 verständiget, daß sie allenfalls zu rechter  
 Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
 andern Sachwalter zu b-stellen und anher  
 namhaft zu machen haben, widrigens  
 diese Rechtsache mit dem aufgestellten  
 Curator verhandelt werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-  
 dolfswerth, am 30. August 1869.

(2720-3)

Nr. 5141.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina  
 werden die **Primus Moll'schen** Erben,  
 unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe **Georg Brenčić** von Ziberse  
 wider dieselben die Klage auf Verjäh-  
 rung einer Satzpost, sub praes. 8. Sep-  
 tember 1869, Z. 5141, hieramts einge-  
 bracht, worüber zur summarischen Ver-  
 handlung die Tagsfagung auf den

7. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18  
 der allh. Entschließung vom 18. October  
 1845 angeordnet und den Geklagten  
 wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes  
**Matthias Gobrausel** von Hotedersditz als  
 Curator ad actum auf ihre Gefahr und  
 Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
 verständiget, daß sie allenfalls zu rechter  
 Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
 andern Sachwalter zu bestellen und anher  
 namhaft zu machen haben, widrigens diese  
 Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
 verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten  
 September 1869.